

Hard Asset- Makro- 51/15

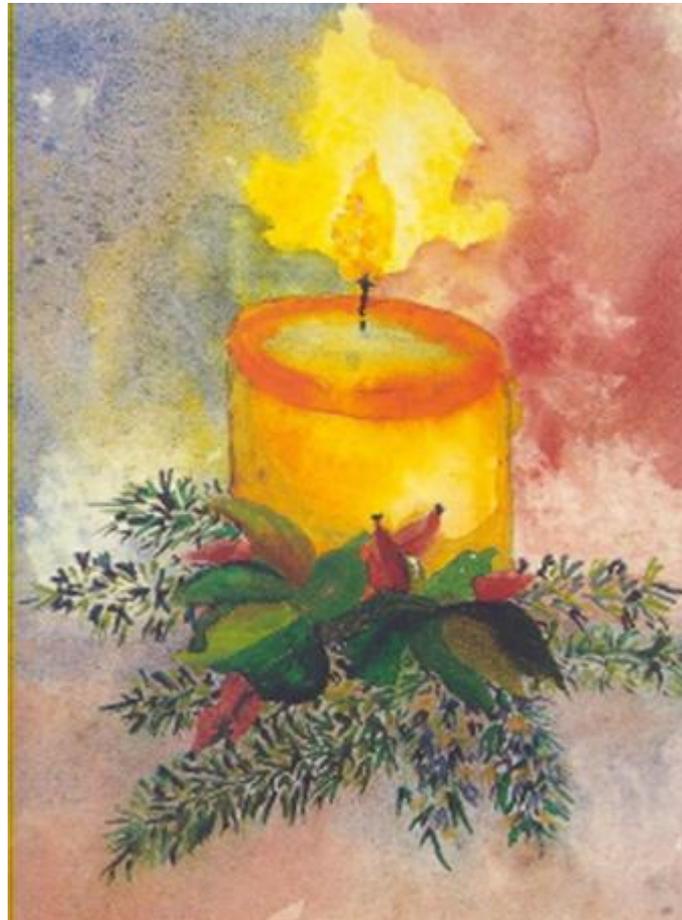
Woche vom 14.12.2015 bis 18.12.2015

Tarnverkleidungen

Von Mag. Christian Vartian

am 20.12.2015

Allen Lesern sei zumal nach dieser extrem hektischen Woche ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest herzlichst gewünscht



Schlimm genug, dass alle mosaischen Börseninteressierten und Börsentätigen mitten in der Hanukkah- Woche von einem solchen Kalender mit nicht nur FED- Zinserhöhung, 4- fach Verfallstag, sondern auch jeder Menge US- Daten traktiert wurden, es gibt wirklich keine Ruhe mehr für die Feste des Abendlandes, in der Vorweihnachtswoche ist so ein Kalender auch störend.

Ok, wie Sie sicher bereits wissen, hat die US- Zentralbank alle relevanten Zinssätze um 0,25% angehoben, bei der Federal Funds Rate exakt wie erwartet, bei der Einlagenverzinsung mehr als mutig und bei der Discount Rate ebenfalls mutig, verteuert sich damit nämlich die Refinanzierung von Staatsanleihen auch gleich, welchen natürlich vom Kurs her Zinserhöhungen ohnehin nicht gut tun. In einer solchen Gemengelage den Einlagenzins für Banken bei der FED, schon bisher positiv um weitere 0,25% zu erhöhen, ist noch mutiger, ist dies nämlich die Verzinsung für absolut risikoloses Nichtstun von Geld, hier nicht einmal mit

dem Kursrisiko von Staatsanleihen behaftet. Nichtstun von Geld ist direkt deflationär.

Die sonstigen US- News bestanden, dem sektoralen Trend folgend, aus guten Housing- News und schlechten Industrie- News.

Nach einem westlichen Kriterienraster erarbeitete China Zahlen waren schauderhaft schlecht und die Bank of Japan wurde nach der US- Zinserhöhung kreativ und weitete ihr laufendes QE nun um ETFs aus.

Hohe Volatilität, unsere Einzelaktien mussten wir hedgen, Edelmetalle zum Teil auch und dies – bei Schlangenbewegungen unvermeidbar- oft leider mehrmals, was selten vorkommt.

Die Aussagen des FED- FOMC passten nicht wirklich zur Rede von Janet Yellen, die FED stellte offiziell bis zu 4 Zinserhöhungen in 2016 in den Raum, Janet Yellen jedoch sprach sehr präzise eine Sprache, welche das offizielle FOMC- Statement eher als Tarnverkleidung erscheinen ließ, nämlich: Weitere Zinserhöhungen nur bei Anspringen der Inflation.

Im Grunde ist diese Aussage eine Art Edelmetallstützung, wenn man Edelmetalle als Finanzassets/ Geld begriffe, denn bei Inflation würden sie steigen, bei Realzinserhöhung sinken und wenn nominelle Zinserhöhungen nur durchgeführt würden, wenn die Inflation anstiege, dann würden sie per Saldo zumindest per se nicht sinken und falls es einen Konkurrenten erwischt (Anleihen würden die Kombination von anspringender Inflation und Zinserhöhungen vom Kurs her überhaupt nicht mögen), dann würden Edelmetalle steigen, weil Geld von einem Konkurrenten zufließt.

Immobilien, ein noch größerer Konkurrent von Gold und Co. wären aber wie Gold und Co. von einer solchen Vorgehensweise eher geschützt. Immobilien etwas weniger als Gold und Co. aber auch, denn auch sie steigen bei Inflation und sinken bei Zinserhöhung und kämen beide nur gleichzeitig, wäre es zumindest neutral.

Die Frage ist nur, hat der Markt das verstanden oder glaubt er der Tarnverkleidung?

Einer anderen, wichtigen Tarnverkleidung hat er letzte Woche geglaubt, nämlich der reinen „Geldigkeit“ von Edelmetall, leicht zu sehen am völlig falschen Anstieg von Platin im selben Ausmaß wie Silber und Palladium. Der Klimagipfel von Paris brachte nämlich einiges an Erklärungen und darauffolgenden Projektgrößen und es ist nun mal so, dass man für:

- Photovoltaische Solarkollektoren hohe Mengen an Silber benötigt und
- Die Wasserstofftechnik in Fahrzeugen hohe Mengen an Palladium benötigt

aber eigentlich für beide und andere „Umwelt“-techniken kaum mehr Platin als heute benötigt wird.

Silber und Palladium, zusammen satte 52% unseres Edelmetallportfolios stiegen aber kaum mehr als Platin, offenbar erkennt der Markt hinter der Tarnkappe der „Inflations“- Assets die simple und sehr relevante Rohstofffunktion nicht mehr.

Sie wird ihm auf die Dauer nicht verborgen bleiben bei Silber und Palladium, wenn deutliche Nutzungserhöhungen der o.a. Techniken anstehen.

Getarnt kommt dies heraus.

Sogar mein Riesen- Königspudel verkleidet sich zu Weihnachten als Rentier



Tarnen und Täuschen überall.

Es kursieren Gerüchte, dass Israel und die Türkei ihre Streitigkeiten gemildert hätten und seit dem Militäreinsatz der Russischen Föderation in Syrien und dem Abschluß einer Russischen Maschine durch die Türkische Luftabwehr sind die Russisch-Türkischen Beziehungen stark getrübt. Russland ist aber der bedeutendste Erdgaslieferant der Türkei, Israel hat vor Jahren vor seiner Küste große Erdgasfelder entdeckt und könnte die Türkei beliefern. Dazu muss aber im Gebiet zwischen Israel und der Türkei, welches ein Zufall also in Syrien Ruhe her und zwar eher schnell.

Die Polnische Militärpolizei ist Medienberichten zufolge in ein von der Nato betreutes Spionageabwehrzentrum in Warschau eingedrungen, welches einer Kooperation mit der Slowakei unterliegt und hat das Personal ausgetauscht. Der Slowakische Regierungschef Fico habe dies als Polnische Souveränitätsfrage eingestuft und nicht protestiert.

Die neue PiS Regierung in Polen wird mittlerweile mit Protesten „für die Demokratie“ (Ein Unsinn, sie wurde vor kurzem unbestritten demokratisch gewählt), gemeint offenbar für Liberalismus bekämpft. Schon die

Vorgängerregierung war ähnlich wie Tschechien und etwas weniger als die härtere Slowakei beim Alleingang der BRD beim Biegen des Schengen-Rechtes in der Flüchtlingsfrage extrem reserviert, nun überholt die neue Polnische Regierung sogar Ungarn noch um Längen.

Energie durch Syrisches See- oder Landgebiet, Militärpolizei.....ein Bisschen viel hinter dem Vorhang.

Die nächsten Monate werden spannend bleiben, nicht nur, was die Auswirkungen und den weiteren Verlauf von US- Zinserhöhungen betrifft.

Tarnverkleidungen überall, Dahinter blicken tut Not.

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.